46 ℳ Geld, Mai 48.50 ℳ bezahlt u. Geld, Juni-September 48.35 bis 48.50 ℳ, Juli-October 49 ℳ Brief.

W. **Posen**, 18. April. (Original-Spiritus-Wochenbericht.) Die diesmalige Berichtswoche begann bei unveränderten Coursen in ruhiger, geschäftsloser Haltung, schließt dagegen unter lebhaftem Verkehr in steigender Tendenz. Die letztere darf wohl lediglich als eine Folge von Speculationskäufen — hervorgerufen durch die ungewöhnlich rauhe Witterung — betrachtet werden. Die Zufuhren am hiesigen Platze blieben ziemlich gering trotz eines geradezu hohen Preisstandes für loco ohne Faß. Ein großer Theil der Stationswaare findet zum Versandt nach Ostpreußen Verwendung. Unser Lager dürfte seit unserem letzten Berichte nicht zugenommen haben. Wir taxiren dasselbe auf ca. 4 Millionen Liter. Schlußcourse stellen sich wie folgt: April 47.10 ℳ, Mai 47.30 ℳ, Juni 48 ℳ, Juli 48.60 ℳ, August 49.10 ℳ, September 49.20 ℳ, October 48.50 ℳ per 10,000 Literprocent.

Bremen, 17. April. (Wochenbericht der „Weser-Zeitung".) Cigarrentabake. Für neue St. Felix-Tabake besteht eine gute Nachfrage und fanden 432 Packen vom Lager und 450 Packen auf Lieferung zu festen Preisen Nehmer; es wurden ferner 1463 Packen alte St. Felix-Tabake als verkauft aufgegeben, welcher Umsatz bereits im letzten Wochenbericht erwähnt worden ist. Per Dampfer „Leipzig" trafen von Bahia inzwischen wieder 3394 Packen St. Felix ein, wovon 1005 Packen bereits auf Lieferung begeben waren. Das Angebot guter neuer St. Felix-Tabake ist ein verhältnißmäßig kleines. In den übrigen Cigarrentabaksorten fanden keine Umsätze von Belang statt. Vorräthe von Cigarrentabaken in erster Hand am 17. April: 13,420 Ser. Havana, 22,920 Ser. Para und Cuba, 23,930 Colli Domingo, 1750 Packen Portorico, 40 Ser. Jamaica, 350 Packen Esmeralda, 30 Packen Maturin, 8450 Ser. Columbia, 26,160 Packen Brasil, 3040 Packen Rio Grande, 550 Packen Paraguay und Tucuman, 3040 Kisten Seedleaf, 170 Kisten Cuttings, 1270 Packen türkischer und griechischer, 200 Packen ostindischer, 110 Packen Manila, 10 Packen Mexico.

Baltimore, 5. April. Tabak. Die Zufuhren von Maryland waren reichlich; die Frage ist lebhaft und namentlich für beste Sorten besteht viel Kauflust zu festen Preisen. Ohio nichts zugeführt; der Vorrath wird immer kleiner; diese Woche verkauft 228 Faß, davon 208 Faß zur Ausfuhr. Die Inspectionsbestimmungen für Maryland-Tabak sind noch unverändert. Inspicirt diese Woche 930 Faß Maryland und 5 Faß Ohio; ausclarirt nach London 46 Faß Virginia, nach Bremen per Dampfer „Baltimore" 23 Faß Virginia, 4 Faß Ohio, 11 Faß Virginia Stengel, per Dampfer „Hamburg" 85 Faß Maryland, 71 Faß Kentucky und 34 Faß Virginia Stengel. Vorrath am 31. December 15,861 Faß, seitdem inspicirt 3833 Faß, zusammen 19,694 Faß. Ausfuhr von Maryland und Ohio seit 1. Januar 1884 1863 Faß, nach der Küste, reinspicirt und für Consum genommen 3586 Faß, zusammen 5449 Faß, demnach Vorrath heute 14,245 Faß, nämlich 11,481 Faß Maryland, 2671 Faß Ohio und 93 Faß Virginia und Kentucky gegen 10,578 Faß gleichzeitig 1883. — Frachten etwas lebhafter; per Dampfer nach Bremen für Maryland-Tabak 17½ ℳ, Virginia 20 ℳ, Kentucky 22½ ℳ.

W. **Aus der Provinz Posen, 18. April.** (Original-Hopfenbericht.) In der Lage des Hopfengeschäfts ist in der letzten Zeit eine kleine Besserung eingetreten; wenn auch die Betheiligung der Interessenten keine allzu starke war — welcher Umstand wohl der Feiertagswoche zuzuschreiben ist — und auch von keiner Erhöhung der Preise zu berichten ist, so läßt sich dennoch nicht verkennen, daß die Tendenz eine festere geworden ist. An Commissionaire gingen aus Bayern mehrfache Kauforders ein; dieselben blieben jedoch schwer ausführbar, da die Limiten in den meisten Fällen zu niedrig waren. Planteure, die noch etwas abzugeben haben, halten andauernd auf hohe Forderungen, viele von ihnen wollen sogar gar nichts vor der Hand verkaufen. Unsere inländische Brauerkundschaft zeigt immer noch Kauflust, weil Viele ihren Bedarf noch nicht voll gedeckt haben. Es wurde auch Mehreres von dieser Seite acquirirt, jedoch reflectirte dieselbe auf bessere Waare. Man zahlte für feinste Qualität bis 195 ℳ, mittel 175—180 ℳ, gering bis 155 ℳ. Nach Bayern werden jetzt die mittleren Sorten besser beachtet, während früher nur bessere Waare dorthin Verwendung fand.

*— **Vom schlesischen Eisen- und Metallmarkt** enthält die „Schl. Ztg." folgenden Bericht: Die Tendenz auf dem Roheisenmarkte hat sich wenig verändert, auch in den Productionsverhältnissen ist eine Aenderung nicht eingetreten. In der zweiten Hälfte der verflossenen Woche ruhten die Abfuhren mit Rücksicht auf die in diese Zeit fallenden Feiertage fast vollständig. Wenn auch die Eigner auf dem Preise für Puddlings-Roheisen von 5.10—5.20 ℳ fest verharren, so ist doch zur Zeit wenig Aussicht vorhanden, daß die hier und da über diesen Preis hinausreichenden Forderungen werden erreicht werden können. Bessere Qualitäten stehen im Preise entsprechend höher. Von den im oberschlesischen Montandistrict in Action befindlichen 34 Coaks-Hochöfen sollen einzelne auf die Production von Qualitäts-Roheisen umgestellt werden. Auch auf dem Walzeisenmarkte war während der Feiertagswoche der Verkehr ein geringerer. Im Allgemeinen haben die Abschlüsse und eingelaufenen Specificationen zu ihrer Effectuirung die Festsetzung geräumigerer Fristen nothwendig gemacht. Hauptsächlich in der Handelseisenbranche sind die Werke für längere Termine so gut als ausverkauft, vielfach aber noch an die Vereinbarungen gebunden, welche im ersten Quartal zu theils gar nicht, theils nur wenig lohnenden Preisen contrahirt worden sind. In Kessel- und Feinblechen, in Draht und Nägeln sowie in façonnirten Eisen ist ein flotter Absatz vorhanden. Dagegen liegt das Geschäft im Bessemer- und Rohschienen sehr flau, so daß im Allgemeinen noch sehr viel fehlt, um von einer wirklichen und durchgehends sich geltend machenden Verbesserung für die Gesammtindustrie reden zu können. Die letztwöchentlichen Walzeisenpreise verharrten auf dem bisherigen Niveau. Gewöhnliches Stabeisen gilt 10—10.25 bis 10.50 ℳ je nach Qualität, jedoch ist man nicht geneigt, zu diesen Preisen Vereinbarungen für längere Zeit zu treffen. Qualitäts-Stabeisen 11—12.50 ℳ, Feinkorneisen 13—13.50 ℳ, beste Qualität 15 ℳ, Coaks-Eisenbleche ca. 16 ℳ, in besserer Qualität zum Theil anziehend, Kessel- und Feinbleche 1.50—2 ℳ theurer, als solche von untergeordneterer Qualität (alles fr. Waggon loco Hütte). In der Flußstahl-Industrie läßt die Situation noch immer zu wünschen übrig. Der Zinkmarkt zeigte in den letzten Tagen eine stillere Haltung als gewöhnlich. Die wenigen Umsätze, welche stattfanden, erreichten keine nennenswerthe Ausdehnung. Auch andere Erzeugnisse der Metall-Industrie fanden nur schwachen Absatz. — Metallpreise: Rohzink, den verschiedenen Marken entsprechend, 28.40 bis 28.50—28.70 ℳ, fr. Waggon ab Breslau, Walzzink in Normal-Ausmaß 36.50—37 ℳ, Zinkoxyde (aufsteigend), geringere Sorten 32—33 ℳ, besseres Fabrikat 36—38 ℳ, kleinere Posten theurer, Prima-Zinkfarben, je nach dem begehrten Quantum, theils à 40 ℳ, theils höher. — Rohblei in Blöcken oder Platten 22—22.50—24 ℳ, Bleichbleche 30—30.50 ℳ, Blei-Schrot 30—30.50—31 ℳ, chem. reines Blei-Minium 30—31 ℳ, Glätte in Schuppen und Stücken, unpräparirt, 29—29.50—30 ℳ, Präparat 33—34 ℳ (Original-Anfrage vorausgesetzt). Kadmium in Stäbchen, nach dessen metallischem Gehalt bewerthet, zwischen 9 und 9.50 ℳ pro Kilogr. ab Hütte schwankend.

Hamburg, 18. April. (Wochenbericht.) Metalle. — Blei geschäftslos. Englisches in Mulden 13.50 a 14 ℳ, do. in Rollen 14 a 14.30 ℳ, deutsches in Mulden 11.75 a 12 ℳ, spanisches in Mulden (Marke Rein & Co.) 15 ℳ per 100 Pfd. — Kupfer ruhig. Dronth. Mineral in Kuchen 65 ℳ per 100 Pfd. Elektrolytisches, Marke N. A. in Platten 74 a 75 ℳ, Dorla ic. in Ingots 68 ℳ, engl. raff. in Ingots 63 a 64 ℳ per 100 Pfd. — Zinn wenig gefragt. Banca in Bl. 0.93 a 0.94 ℳ, austral. in Blöcken 0.93 a 0.94 ℳ, engl. in Blöcken 0.93 a 0.94 ℳ, do. in Stangen 0.95 a 0.96 ℳ per 100 Pfd. — Zink geschäftslos. Schles. in Platten loco und auf Lieferung 15 a 15.30 ℳ per 100 Pfd.

* **London**, 18. April, Abends. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Fremdes Zinn: 83⅞ Lstrl. — 19. April Mittag: 84 Lstrl. (Austral bedingt fortdauernd eine Prämie von ⅛—¼ Lstrl.)

* **Rotterdam**, 19. April, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Unverändert.

Glasgow, 15. April. Eisen. (Bericht von Robinows und Marjoribanks.) Verschiffungen während der vergangenen Woche 12,981 Tons, Verschiffungen während der correspondirenden Woche im vergangenen Jahre 14,431 Tons; Verschiffungen vom 24. December 1883 bis 12. April 1884 152,740 Tons; Verschiffungen während derselben Periode 1882/83 164,663 Tons. Der Stock in den Stores am 8. April bestand aus 594,049 Tons gegen 585,357 Tons Ende 1883 und heute aus 593,694 Tons gegen 582,027 Tons am 17. April 1883. Abnahme seit voriger Woche 355 Tons. Hochöfen in Betrieb 92 gegen 93 am 8. April und gegen 111 am 17. April 1883. Die Preise der Warrants bewegten sich am 9. d. M. zwischen 42/2½, 42/1½ und 42/2; am 10. d. M. zwischen 42/2, 42/3, 42/2½, und 42/3 und heute 42/2½ à 42/4 per Ton per Cassa.

Glasgow, 18. April. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 42⅝ s.

* **Altona**, 18. April. Fischmarkt. Bei St. Pauli lagen 8 Ewer, in Altona 11 Ewer mit Seefischen, sowie 13 Jollen mit Elbfischen; einige Fahrzeuge lagen noch von gestern über. — Preise [illegible]: Schollen 1.80—12 ℳ, Schellfische 4—7 ℳ, Steinbutt 1.20 bis 5 ℳ, Stinte 08 ₰ per Stieg, Stint per kleiner Korb 90 ₰, Steinbutt 1 ℳ, Zungen 1.10 ℳ, Kleiße 50 ₰ per Pfd. Die Störe hatten unbestimmte Preise.

Viehmärkte. Berlin, 18. April. Städtischer Centralviehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 60 Rinder, 458 Schweine, 665 Kälber, 286 Hammel. Von Rindern wurden nur 13 Stück zu 41—44 ℳ für III. und 36—40 ℳ für IV. Ql. (per 100 Pfd. Fleischgewicht) verkauft. — Der Schweinemarkt verlief bei gleichen Preisen und Verhältnissen in ähnlicher Weise wie der vorige Hauptmarkt. Die erwartete Einigung zwischen Verkäufern und Käufern bezüglich der Uebergabegebühr ist zwar bis zur Stunde nicht erfolgt, wird aber binnen Kurzem erhofft. — Das Kälbergeschäft verlief rasch und glatt. I. brachte 54—58, II. 46—51 ₰ pro Pfd. Fleischgewicht. — Von den Hammeln wurden 176 Stück zu ca. 45—48 ₰ pro Pfd. Fleischgewicht verkauft.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 17. April 1179 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Breslau, 18. April. Spiritus per 100 Liter 100 Procent per April-Mai 47.00, per Juni-Juli 48.00, per August-September 49.40. — Weizen per April 186.00. — Roggen per April-Mai 151.00, per Mai-Juni 150.50, per September-October 150.00. — Rüböl per April-Mai 57.00, per Mai-Juni 57.75, per September-October 57.75. — Zink umsatzlos. — Wetter: Veränderlich.

Köln, 18. April. Weizen hiesiger loco 17.75, fremder 18.75, per Mai 17.60, per Juli 17.70, per November 18.00. — Roggen loco hiesiger 14.35, per Mai 13.95, per Juli 14.15, per November 14.50. — Hafer loco 14.25. — Rüböl loco 30.50, per Mai 30.00, per October 29.80.

Stettin, 18. April. Weizen fest, loco 160.00—181.00, per April-Mai 179.00, per September-October 182.00. — Roggen fest, loco 130.00—137.00, per April-Mai 138.00, per September-October 142.00. — Rüböl höher, per April-Mai 57.50, per September-October 57.00. — Spiritus fest, loco 47.40, per April-Mai 48.00, per Juni-Juli 48.70, per August-September 49.70. — Petroleum loco 8.35.

Posen, 18. April. Spiritus loco ohne Faß 46.80, per April 46.90, per Mai 47.10, per Juni 47.80, per August 48.90. Fest.

Hamburg, 18. April. Weizen loco unverändert, auf Termine höher, per April-Mai 169.00 Br., 168.00 Gd., per Mai-Juni 170.00 Br., 169.00 Gd. — Roggen loco unverändert, auf Termine höher, per April-Mai 129.00 Br., 128.00 Gd., per Mai-Juni 130.00 Br., 129.00 Gd. — Hafer und Gerste unverändert. — Rüböl fest, loco 58.50, per Mai 58.50. — Spiritus fester, per April 38¼ Br., per Mai-Juni 38¼ Br., per Juli-August 40 Br., per August-September 41¼ Br. — Kaffee stetig. Umsatz 2500 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7.90 Br., 7.80 Gd., per April 7.80 Gd., per August-December 8.45 Gd. — Wetter: Frisch.

Bremen, 18. April. Tabak. Umsatz 24 Kisten Seedleaf (Cuttings). — Baumwolle ruhig, aber stetig. Juni 60¼ ₰, Juli 60¾ ₰, August 61 ₰. — Schmalz fest. — Reis besser, mehr Kauflust; Forderungen 50 ₰ höher. — Wolle. Umsatz 74 Ballen Buenos Ayres.

Bremen, 18. April. Petroleum fest. Standard white loco 7.90 bez., per Mai 7.95 Br., per Juni 8.05 Br., per Juli 8.15 Br., per August-December 8.40 bez.

Bremen, 19. April. (Telegramm.) Petroleum. Ruhig. Standard white loco 7.80, per Mai 7.85, per Juni 7.95, per Juli 8.05, per August-December 8.30.

Wien, 18. April. Weizen per Frühjahr 9.67 Gd., 9.72 Br., per Mai-Juni 9.67 Gd., 9.72 Br. — Roggen per Frühjahr 8.18 Gd., 8.23 Br., per Mai-Juni 8.18 Gd., 8.23 Br. — Mais per Mai-Juni 6.65 Gd., 6.70 Br., per Juli-August 6.82 Gd., 6.87 Br. — Hafer per Frühjahr 7.45 Gd., 7.50 Br., per Mai-Juni 7.45 Gd., 7.50 Br.

Pest, 18. April. Weizen loco fest, per Frühjahr 9.30 Gd., 9.32 Br., per Herbst 9.53 Gd., 9.54 Br. — Hafer per Frühjahr 6.90 Gd., 6.92 Br. — Mais per Mai-Juni 6.29 Gd., 6.31 Br. — Kohlraps per August-September 13¼ bis 13⅜. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 18. April. Weizen auf Termine höher, per November 240. — Roggen loco und auf Termine höher, per Mai 159, per October 163. — Raps per Herbst 355 fl. — Rüböl loco 33¼, per Mai 33¼, per Herbst 33¼.

Antwerpen, 18. April. Weizen fest. — Roggen behauptet. — Hafer steigend. — Gerste unverändert.

Antwerpen, 18. April. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 19⅝ bez. u. Br., per Mai 19⅝ Br., per Juni 19⅝ Br., per September-December 20⅜ Br. Ruhig.

London, 18. April. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 21,450, Gerste 6790, Hafer 33,320 Qrs. Weizen ruhig, stetig, angekommene Ladungen fest, Mehl träge, Mais fester, Hafer gefragt, ¼ s theurer, Gerste stetig.

London, 18. April. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. — Wetter: Kalt.

Liverpool, 18. April. Weizen gefragt, kalifornischer 1—2 d, Mais 1½ d höher. Mehl stetig. — Wetter: Trübe.

Paris, 18. April. Weizen ruhig, per April 22.25, per Mai 22.50, per Mai-August 23.00, per Juli-August 23.25. — Mehl 9 Marques ruhig, per April 45.30, per Mai 46.25, per Mai-August 47.50, per Juli-August 48.40. — Rüböl fest, per April 69.25, per Mai 69.50, per Mai-August 70.50, per September-December 71.50. — Spiritus ruhig, per April 43.25, per Mai 43.75, per Mai-August 44.50, per Septbr.-December 45.50.

New-York, 18. April. Baumwolle in New-York 11⅛, do. in New-Orleans 11⅛. — Raff. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 8⅞ Gd., do. do. in Philadelphia 8⅞ Gd., rohes Petroleum in New-York 7⅛, do. Pipe line Certificates — D. 97⅞ C. — Mehl 3 D. 40 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 2⅛ C., do. per April nominell, do. per Mai 1 D. 3 C., do. per Juni 1 D. 5⅛ C. — Mais (New) 60 C. — Zucker (Fair refining Muscovades) 5⅛. — Kaffee (fair Rio) 10⅛. — Schmalz (Wilcox) 8.90, do. Fairbanks 8.75, do. Rohe & Brothers 8.85. — Speck 9. — Getreidefracht 1⅜.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 19. April 1884. Mittags 1 Uhr.
Witterung: rauh und etwas Schnee.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage ic.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 175—190 ℳ bez., fremder 170—208 ℳ bez. u. Br. Höher.
Roggen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 147—158 ℳ bez., fremder 150—158 ℳ bez. u. Br. Höher.
Gerste per 1000 Kilogr. netto loco hiesige 165—180 ℳ bez., geringe 130—150 ℳ bez.
Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 150—158 ℳ bez., russischer 143—153 ℳ bez.
Mais per 1000 Kilogr. netto loco amerikanischer und Donau- 133 ℳ bez. u. Br.
Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 57.50 ℳ bez., per April-Mai 58 ℳ Br. Etwas besser.
Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 46.90 ℳ Gd. Wesentlich höher.

Rechtsanwalt Cerutti, S.

Marktpreis-Bericht

von Fleisch- ic. Waaren in Leipzig
gültig vom 19. April 1884 ab bis auf Weiteres.
à ½ Kilo.

			ℳ	₰		ℳ	₰
Ochsenfleisch	I.	Qual.	—	75	Schweinefleisch II. Qual.	—	60
do.	II.	do.	—	70	Schöpsenfleisch I. do.	—	65
do.	III.	do.	—	65	do. II. do.	—	60
Kuhfleisch	I.	do.	—	65	Speck	1	—
do.	II.	do.	—	60	Schmeer	—	80
do.	III.	do.	—	55	Leberwurst	1	—
Bullenfleisch	I.	do.	—	61	Rothwurst	1	—
do.	II.	do.	—	55	Flecke	—	50
do.	III.	do.	—	50	Schweinefleisch, geräuch.	—	90
Lende, ausgeschl.	I.	do.	1	80	Schinken, ausgeschnitten	1	80
do. do.	II.	do.	1	20	Schweinsknochen, frische	—	35
Kalbfleisch	I.	do.	—	60	do. geräuchert	—	40
do.	II.	do.	—	55	Wurstfett	—	60
Schweinefleisch	I.	do.	—	70			

Markt-Preise vom 19. April 1884.

	ℳ	₰	bis ℳ	₰
Ein Hektol. Kartoffeln	5	—	6	—
„ Centner do.	2	50	3	—
„ „ Heu	4	—	5	—
„ „ Stroh	2	—	3	80
„ Kilogr. Butter	2	40	2	80
„ Cubikmeter Buchenholz	11	—	12	—
„ „ Birkenholz	10	—	11	—
„ „ Eichenholz	9	—	10	—
„ „ Erlenholz	9	50	10	50
„ „ Kiefernholz	8	—	9	50
„ Hektoliter Holzkohlen	3	20	—	—
„ „ Weißkalk	2	50	—	—
„ „ Graukalk	1	80	—	—
„ Schock Eier	3	—	3	20

Mehlpreise vom 19. April 1884 bis auf Weiteres.

		ℳ	₰
Weizenmehl, Kaiserauszug Ia.	à 50 Kilogr.	21	—
do. do.	à ½	—	25
do. do. Nr. 1	à 50	19	—
do.	à ½	—	24
Grießlerauszug	à 50 Kilogr.	17	50
do.	à ½	—	22
Weizenmehl Nr. 0	à 50 Kilogr.	16	50
do. do.	à ½	—	20
Roggenmehl 1. Sorte	à 50 Kilogr.	13	50
do. do.	à ½	—	18
do. 2. Sorte	à 50	13	—
do. do.	à ½	—	16

Vieh-Markt Pfaffendorf-Leipzig
vom 11. bis mit 17. April 1884.

	Auftrieb (Stück)	Verkauf (Stück)	Preis pro 100 ℔ Fleischgewicht (Mark)	Bemerk. (Bestand)
Ochsen und Stiere	85	69	64 bis 68	21 Stück
Kühe und Kalben	21	22	54 - 64	9
Samenrinder	33	21	50 - 60	12
Kälber	307	313	56 - 62	—
Schweine, Land- / Bakonier	534	571	48 - 52 / 52 - 56	169
Hammel, fette	305	305	56 - 60	—
Gesammtsumme	1255	1301		211 Stück

Leipziger Productenbörse vom 19. April. Die im Getreidegeschäft schon in voriger Woche fühlbare bessere Stimmung hat, unterstützt durch Frostwetter und bessere Berichte von außerhalb, an Intensität gewonnen und bei anziehenden Preisen sind die Umsätze wesentlich besser gewesen, als man es seit langer Zeit gewöhnt war. — Rüböl höher gehalten. Wegen der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

W. **Posen**, 18. April. (Original-Producten-Wochenbericht.) Wir hatten in der abgelaufenen Berichtswoche mehrmals starken Gewitterregen, wobei die Temperatur vorherrschend kühl, in den letzten Tagen sogar bei vorübergehendem Schneefall kalt war. Nach dem jetzigen Stand der Wintersaaten berechtigt derselbe zu den besten Erwartungen. Während wir im vorigen Jahre um diese Zeit noch ziemlich starke Getreidezufuhren hatten, ist dieselbe in diesem Jahre schon eine sehr geringe und so beschränken sich Offerten auch während der letzten acht Tage auf kleinere Quantitäten. Es stellt sich jetzt immer mehr heraus, daß die letzte Ernte in der Provinz, namentlich im Bromberger Regierungsbezirk, eine schwache war. Die Situation des Geschäftsverkehrs war eine feste, feine Qualitäten, die nur selten zum Angebot gelangten, fanden sowohl für den Consum als auch zum Versandt eine gute Beachtung; auch die mittleren Sorten ließen sich ebenfalls besser verkaufen. — Weizen war gut verkäuflich, 170—193 ℳ — Roggen im Preise fest und vereinzelt besser bezahlt, 134—143 ℳ — Gerste speciell für Mittel- und Norddeutschland gefragt, 135—155 ℳ — Hafer gut beachtet, 132—153 ℳ — Erbsen wenig angeboten und fest, Futter- 150—155 ℳ, Koch- und Saatwaare 175—195 ℳ — Lupinen in feiner Waare gesucht, sonst flau, blaue 75—92 ℳ, gelbe 85—105 ℳ — Wicken höher, 152—162 ℳ — Buchweizen geschäftslos, 140—148 ℳ, Alles per 1000 Kilogr. — Mehl konnte man leichter verkaufen, Weizenmehl Nr. 00 14.25—14.50 ℳ, Nr. 0 12.75—13 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 und 1 10—10.25 ℳ per 50 Kilogr.

—r. Gotha, 19. April. In der heutigen Sitzung des Productenbörsenvereins (Gasthaus zum Mohr) wurden pro 50 Kilogramm folgende Preise festgesetzt: Weizen 8.80—9.25 M. (pro 80 Kilogramm [illegible] M.) — Roggen 7.80—7.7[illegible] M. (pro 80 Kilogramm [illegible]) — Gerste 7.25—7.5[illegible] M. — Hafer 7.30—7.40. — Erbsen [illegible] M. — Wicken [illegible] M. — Kartoffeln 1.75—1.80 M. — [illegible] — Heu [illegible] M. — Bundstroh [illegible] M. Schüttstroh [illegible] — Kleesaat roth [illegible] M. do. weiß [illegible] M. do. gelb [illegible] M. — Timothee [illegible] M. — Raygras [illegible] M. — Pferdebohnen [illegible] M. do. rumänischer [illegible] M. — Weizenkleie [illegible] M. — Roggenkleie [illegible] M. — Gerstenschrot 6 M.

* Berlin, 18. April. Producten-Bericht von Peri & Meyer. Wind: NO. Barometer: 28". Thermometer: früh + 3°. Wetter: hell. Starke Kauflust und höhere Notirungen von auswärts haben am heutigen Getreidemarkt die Kauflust im Terminverkehr so angeregt, dass sie dem vorhandenen Angebote erheblich überlegen war und zu einer abermaligen wesentlichen Erhöhung der Preise führte. Die Forderungen für effective Waare sind ebenfalls merklich erhöht worden, doch war der Umsatz nur gering. Roggenmehl brachte neuerdings bessere Preise. — Für Rüböl bestand vorwiegende Frage, der nur zu merklich erhöhten Preisen genügt werden konnte. Spiritus in Deckung mehrseitig gefragt, stellte sich abermals etwas höher im Preise.

Weizen per 1000 Kilo loco 155—203 M. nach Qualität gef., per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez. Gek. [illegible] Centner. Kündigungspreis [illegible] M.

Roggen per 1000 Kilo loco 139—150 M. nach Qualität gef., mittel inländischer [illegible] M. ab Bahn bez., per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez. Gek. [illegible] Ctr. Kündigungspreis [illegible] M.

Gerste per 1000 Kilo loco 130—200 M. nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 135—167 M. nach Qualität gef., ost- und westpreussischer 145—152 M. ab Bahn bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 148—160 M. ab Bahn bez., schlesischer 148 bis 164 M. ab Bahn bez., böhmischer [illegible] M. ab Bahn bez., fein schlesischer und böhmischer [illegible] M. ab Bahn bez., russischer [illegible] M. ab Bahn bez., [illegible] per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez. Gek. [illegible] Ctr. Kündigungspreis [illegible] M.

Mais per 1000 Kilo loco [illegible] M. nach Qual. gef., per April [illegible] M., per April-Mai [illegible] M., per Mai-Juni [illegible] M., per Juni-Juli [illegible] M., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez. Gek. [illegible] Ctr. Kündigungspreis [illegible] M.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare [illegible] M., Futterwaare 154—170 M. nach Qualität gef.

Mehl. Weizenmehl 00 [illegible] M. do. 0 [illegible] M. do. 0 u. 1 [illegible] M. Roggenmehl 0 [illegible] M. do. 0 und 1 [illegible] M. Alles brutto incl. Sack. Roggenmehl per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez.

Rüböl per 100 Kilo netto loco incl. Fass per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez. Gek. [illegible] Ctr. Kündigungspr. 57 M.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Fass loco [illegible] M.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Fass per April [illegible] M. bez.

Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Fass [illegible] M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April 47.7—47.[illegible]—47.7 M. bez., per April-Mai 47.7—47.[illegible]—47.[illegible] M. bez., per Mai-Juni 47.8—47.6—47.7 M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-Aug. [illegible] M. bez., per August-September [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez. Gek. [illegible] Liter. Kündigungspreis 47.[illegible] M.

Kartoffelstärke feucht loco [illegible] M. Gd., trockene loco [illegible] M. Gd., per April-Mai [illegible] M. Gek. 400 Ctr. Kündigungspreis [illegible] M.

gl. Halle a. S., 19 April. (Preise bei Posten aus erster Hand mit Ausschluss der Courtage.) Die feste Stimmung hat sich auch heute behauptet und wurde Roggen, Gerste, Hafer, Futtermehl und Stärke höher bezahlt. — Weizen 1000 Kilogr. Mittel-Qualität 170—175 M., besserer bis 180 M., feinster märkischer bis [illegible] Mark. — Roggen 1000 Kilogramm [illegible] M. — Gerste 1000 Kilogr. Land- [illegible] M., feine Chevalier- bis 200 M., Futtergerste [illegible] M. — Gerstenmalz 100 Kilo Prima-Qualität [illegible] M. — Hafer 1000 Kilo [illegible] M. — Kümmel 100 Kilo [illegible] M. — Stärke 100 Kilo [illegible] M. — Spiritus 10,000 Liter-Procent loco fest. Kartoffel- [illegible] M. — Rüböl 100 Kilo [illegible] M. — Solaröl 100 Kilo [illegible] 17—18 M. — Malzkeime 100 Kilo dunkle [illegible] M., helle 11 M. — Futtermehl 100 Kilo [illegible] bis 14 M. — Kleie, Roggen- 100 Kilo 12 M. — Weizenschale 11 M. — Weizengrieskleie 11 M. — Oelkuchen 100 Kilo fremde [illegible] M., hiesige [illegible] M.

Telegraphische Coursberichte.

Wien, 18. April. (Schlusscourse.)

Papierrente	79.80	Galizier	[illegible]
Silberrente	81.—	Anglo-Austr.-Bank	[illegible]
Goldrente	[illegible]	London	[illegible]
Ungarische Goldrente	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
1860er Loose	[illegible]	Ducaten	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Deutsche Reichsbanknoten	[illegible]
Credit-Actien	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]
Staatsbahn	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]

Tabaksactien [illegible]. Tendenz: Erholt.

Berlin, 18 April. Eröffnungscourse 12 Uhr 15 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Oesterr. Silberrente	[illegible]
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	[illegible]	do. Papierrente	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	4% ungarische Goldrente	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Russische Anleihe von 1880	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigs-Eisenb.-A.	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	II. Orient-Anleihe	[illegible]
Disconto-Commandit-Anth.	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Lübeck-Büchen	—

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 18 April. 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Oesterr. Nordwestb. E.-A.	[illegible]
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	[illegible]	Elbethalb. E.-A.	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	[illegible]
Dortmund-Gronau	[illegible]	Dux-Bodenbacher E.-A., St.-A.	[illegible]
Meckl. Friedrich-Franz-E.-A.	[illegible]	Disconto-Commandit	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	[illegible]	Dortmunder Union-St.-Pr.	[illegible]
Marienburg-Mlawka E.-A.	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	[illegible]	5% Russen von 1877	[illegible]

Tendenz: Ruhig. Tabaksactien [illegible].

Berlin, 18. April. 2 Uhr — Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Ostpreuss. Südbahn E.-A.	[illegible]
Oesterr.-Franz. Staatsbahn	[illegible]	Berlin-Hamburg	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Mecklenburg	[illegible]
Dux-Bodenbacher Eisenb.-A.	[illegible]	Berliner Disconto-Gesellsch.	[illegible]
Elbethal-Eisenbahn-Actien	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Halle-Sorau-Gubener E.-A.	—	Dortmunder Union-St.-Pr.	[illegible]
Marienburg-Mlawka E.-A.	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Russische Noten	[illegible]

Tendenz: Fest.

Berlin, 18. April. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Pilsen-Priesener	[illegible]
Deutsche Reichsanleihe	[illegible]	Prag-Duxer	[illegible]
Preuss. 4proc. Consols	[illegible]	**Bankactien.**	
Sächs. 3proc. Rente	[illegible]	Allgem. Deutsche Cr.-Anst.	[illegible]
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Italienische 5proc. Rente	[illegible]	Chemnitzer Bankverein	[illegible]
Oesterr. 1860er Loose	[illegible]	Coburger Credit	[illegible]
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. Silberrente	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Disconto-Comm.-Anth.	[illegible]
Rumänische 6proc. Rente	[illegible]	Dresdner Bank	[illegible]
Russ. 4proc. Anleihe v. 1880	[illegible]	Geraer Bank	[illegible]
Russ. Anleihe v. 1877 kleine	[illegible]	Geraer Handels- u. Creditbank	[illegible]
Russ. II. Orient-Anleihe	[illegible]	Gothaer Privatbank	[illegible]
Russ. III. Orient-Anleihe	[illegible]	Leipziger Disc.-Gesellschaft	[illegible]
4% russische Goldrente	[illegible]	Meininger Credit	[illegible]
Ungar. 4proc. Goldanleihe	[illegible]	Oberlausitzer Bank	[illegible]
Ungar. 5proc. Papierrente	[illegible]	Oesterr. Creditanstalt	[illegible]
Eisenb.-Stamm-Actien.		Sächsische Bank	[illegible]
Altenburg-Zeitz	[illegible]	Weimarische Bank	[illegible]
Berlin-Dresdener	[illegible]	**Industrieactien.**	
Dortmund-Gronau-Enschede	[illegible]	Chem. Werke (Zimmermann)	[illegible]
Halle-Sorau-Guben	[illegible]	Croellwitz	[illegible]
Lübeck-Büchen	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Gelsenkirchen	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Glauziger Zuckerfabrik	[illegible]
Mecklenburg Fr.-Franz	[illegible]	Hibernia & Shamrock	[illegible]
Nordhausen-Erfurt	[illegible]	Kette	[illegible]
Ostpreussische Südbahn	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Werrabahn	[illegible]	Körbisdorfer	[illegible]
Aussig-Teplitzer	[illegible]	Sächs. Maschinenf. Hartmann	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	Solbrig	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Wicle	[illegible]
Dux-Bodenbach	[illegible]	**Wechsel**	
Elbethal	[illegible]	Amsterdam kurz	[illegible]
Franz-Joseph	[illegible]	do. lang	[illegible]
Galizische (Karl-Ludwigs)	[illegible]	Brüssel kurz	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Graz-Köflach	[illegible]	London kurz	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombard.)	[illegible]	Paris kurz	[illegible]
Oesterr.-ungar. Staatsbahn	[illegible]	Wien kurz	[illegible]
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		do. lang	[illegible]
Berlin-Dresden	[illegible]	Petersburg kurz	[illegible]
Halle-Sorau-Guben	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oberlausitzer	[illegible]	Warschau	[illegible]
Saalbahn	[illegible]	**Sorten.**	
Weimar-Gera	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Eisenb.-Prior.-Obligat.		Oesterr. Banknoten	[illegible]
Mährisch-Schlesische	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]

Russische Bank für auswärtigen Handel [illegible]. Tendenz: Bei mässigem Geschäft ziemlich fest. Russen animirt; starke Meinungs- und Anlagekäufe. Tabaksactien gefragt, [illegible].

Nachbörse:

Oesterr. Credit	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]
Oest.-ung. Staatsb. (Franzos.)	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Galizier	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Disconto-Comm.	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Laurahütte	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Mecklenburger	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn	[illegible]	Lübeck-Büchen	—

Dresden, 19. April.
Sächsische Staatspapiere.

3% Rente à 3000 Mk.		[illegible]	v. 1867 a 100 Thlr. abgest.	4	[illegible]
do. à 500		[illegible]	Albertsbahn-Prioritäten	4½	—
do. à 100		[illegible]	Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	[illegible]
do. à 500		[illegible]	do. do. do.	4½	—
v. 1852 a 1000, 500 u. 100 Thlr.	3	—	Actien der Sächs.-Schles.		
von 1855 a 100 Thlr.	3	[illegible]	Eisenb.-Ge. a 100 Thlr.	4	[illegible]
von 1847 a 100 Thlr.	4	[illegible]	Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn a 100 Thlr.		
von 1852—1868 a 500 Thlr.	4	[illegible]		3½	[illegible]
von 1852—1868 a 100 Thlr.	4	[illegible]	Actien a 25 Thlr.	4	[illegible]
von 1869 a 500 Thlr.	4	[illegible]	K. S. Landrenten-Briefe a 1000, 500 und 100 Thlr.		
von 1869 a 100 Thlr.	4	[illegible]		3½	[illegible]
von 1870 a 100 Thlr.	4	[illegible]	Landesculturr.-Rentenscheine	3½	[illegible]
v. 1861 a 500 Thlr. abgest.	4	[illegible]			

Bank- u. Credit-Actien.		Ketten-Schleppschifffahrt	[illegible]
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	[illegible]	Sächsisch-Böhm. Dampfschiff	[illegible]
Chemnitzer Bankverein	[illegible]		
Dresdner Bank	[illegible]	Chemnitzer Papierfabrik	[illegible]
Geraer Bank	[illegible]	Dresdner Papierfabrik	[illegible]
do. Handels- u. Creditb.	—	Niederschlemaer Holzstoff	[illegible]
Leipziger Bank	—	Penniger Patent-Papierfabrik	[illegible]
Oberlausitzer Bank	[illegible]	Sebnitzer Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bank	[illegible]	Thode'sche Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bankgesellschaft	—	Ver. Bautzner Papierfabrik	[illegible]
Weimarische Bank	—	Weissenborner Papierfabrik	[illegible]
Eisenbahn-Prioritäten.			
Aussig-Teplitz 4½%	[illegible]	Chemnitzer Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	[illegible]
Buschtiehrader I. Em.	[illegible]	do. Werkz.-M.-Fbr. Vulkan	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Dampf- u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	Deutsche Werkz.-Masch.-Fabr. (vorm. Sondermann & Stier)	[illegible]
Dux-Bodenbacher		Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
do. do. 1871	—	Grossenh. Webst.- u. M.-F.	[illegible]
do. do. 1874	—	Lauchhammer	[illegible]
Gali. Carl-Ludwigsb. 4½%	[illegible]	do. convertirte	[illegible]
Kaschau-Oderberg	—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	[illegible]
Kronprinz-Rudolf I. Em.	[illegible]	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	[illegible]
do. do. 1869 II. Em.	—	Meissen Eiseng. u. Masch.-B.-A.	[illegible]
do. do. III. Em.	—	Saxonia-Radeberg-Fr.-St.	[illegible]
Lemberger I. Em.	[illegible]	Sächs. Dampfsch. M.-B.-A.	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Sächs. Gussstahlfabrik z. Döhlen	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.)	[illegible]
do. IV. Em.	[illegible]	do. Stickmasch. (Kappel)	[illegible]
Mähr.-Schles. Centralbahn	—	do. Webst.-Fabr. (Schönherr)	[illegible]
do. Grenzbahn	—	Werkz.-M.-Fabr. Union (Diehl)	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	—	Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	[illegible]
do. do. Lit. B.	—	Bautzen. Tuchf. u. Kamm. (Moerbitz)	[illegible]
Pilsen-Priesen	[illegible]	Chemnitzer Actienspinnerei	[illegible]
Prag-Dux I. Em.	—	Chem. Act.-Fabr. (Körner)	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Dresdner Lederfabr. (Sterling)	[illegible]
Industrie-Actien.		do. Presshefe- Kornspr.-Fabr.	[illegible]
Bayerisches Brauhaus	[illegible]	Hotel Bellevue	[illegible]
do. Stamm-Prior.	[illegible]	Leder-, Milit.-Effect.-F. (Thiele)	[illegible]
Braunschweiger Nat.-Brauerei	[illegible]	Leipz. M.-A.G. (A. Uhlmann)	[illegible]
Erste Culmbacher Exportbr.	[illegible]	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	[illegible]
Felsenkeller-Brauerei	[illegible]	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	[illegible]
Feldschlösschen-Brauerei	[illegible]	Sächs. Holzindustrie Rabenau	[illegible]
Gambrinus-Brauerei	[illegible]	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	[illegible]
Geraer Bierbrauerei	[illegible]	do. Lederindustrie (Beck)	[illegible]
Hofbrauhaus	[illegible]	do. Nähfaden-F. (Heydenreich)	[illegible]
do. St.-Prior.-Act.	—	do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)	[illegible]
Meissner Felsenkellerbrauerei	[illegible]	Schles. Cement (Grosschowitz)	[illegible]
Plauen'scher Lagerkeller	[illegible]	Verein. Radeberg. Glashütten	[illegible]
Reisewitzer Brauerei	[illegible]	do. Dresdner Strohhut-F.	[illegible]
Schloss-Chem. Act.-Lagerb.-B.	[illegible]	Wolkstein Actien-Spinnerei	[illegible]
Societäts-Brauerei	[illegible]	**Bergbau-Actien.**	
Continental-Pferdebahn	[illegible]	Hänichen, Steinkohlenbau-V.	[illegible]

Frankfurt a. M., 18. April. Schlusscourse.

London kurze Sicht	[illegible]	Buschtiehrader Lit. B	[illegible]
Paris do.	[illegible]	Galizische Carl-Ludwig	[illegible]
Wien do.	[illegible]	Oesterr. Staatsbahn	[illegible]
Oesterr. Credit	[illegible]	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn Lit. A	[illegible]
Oesterr. Silberrente	[illegible]	do. Lit. B	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Hessische Ludwigsbahn	[illegible]
Ungar. 4% Goldrente	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]

Tabaksactien [illegible]. Tendenz: Schwach.

London, 18. April, 11 Uhr 5 Min. Vorm. Consols [illegible]. Egypter [illegible].
Paris, 18. April, 1 Uhr. Anleihe von 1872 —.—. Staatsbahn [illegible]. Lombarden [illegible].

Berliner Productenbörse, 19. April. Weizen loco 150 bis 200.— ℳ, per April-Mai 168.50 ℳ, per Mai-Juni 169.25 ℳ, per September-October 178.— ℳ — Roggen loco 143.— ℳ, per April-Mai 142.— ℳ, per Mai-Juni 143.75 ℳ, per September-Oct. 145.— ℳ. Kündigung: 5. Stimmung: Matt. — Spiritus loco 46.50 ℳ, April-Mai 47.30 ℳ, per Juni-Juli 48.30 ℳ, per August-September 49.50 ℳ. Kündigung: 2. Stimmung: Matter. — Rüböl loco 56.80 ℳ, per April-Mai 56.60 ℳ, per September-October 56.50 ℳ. Kündigung: —. Stimmung: —. — Hafer per April-Mai 137.25, per Juni-Juli 138.50 ℳ.

Liverpool, 18. April. (Baumwollen-Wochenbericht.) Wochen-Umsatz 53,000 Ballen, desgl. von amerikanischen 31,000 Ballen, desgl. für Speculation 3000 Ballen, für Export 11,000 Ballen, für wirkl. Consum 39,000 Ballen, unmittelbar ex Schiff 11,000 Ballen, wirkl. Export 5000 Ballen, Import der Woche 60,000 Ballen, davon Amerikanische 42,000 Ballen, Vorrath 1,054,000 Ballen, davon Amerikanische 790,000 Ballen, Schwimmend nach Grossbritannien 235,000 Ballen, davon amerikanische 110,000 Ballen.

Liverpool, 19. April. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmasslicher Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung und Preise unverändert. Heutiger Import 2000 B.

Liverpool, 19. April. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft. Amerikaner ruhig. Surats stetig.

Schifffahrt.

Wasserstände am 19. April.

Dresden: — 0.05. **Magdeburg:** + 1.68. **Roßlau:** + 1.83. **Halle:** + 1.86.

Eingetroffen: in Queenstown (17/4) der Cunard-Dampfer „Servia" von New-York; in New-York (18/4) der Anchor-Dampfer „Abyssinia" von Liverpool, (17/4) der Wilson-Line-Dampfer „Marengo" von Hull, (18/4) der Hamburg-amerikanische Post-Dampfer „Bohemia" von Hamburg, (18/4) der norddeutsche Lloyd-Dampfer „Fulda" von Bremen, (18/4) der englische National-Dampfer (E. Messing'sche Linie) „Denmark"; in Hamburg (18/4) der Hamburger Post-Dampfer „Albingia" von Westindien; in St. Thomas (17/4) der Hamburg-amerikanische Post-Dampfer „Borussia" von Hamburg; in Southampton (19/4) der norddeutsche Lloyd-Dampfer „Eider".

Passirt: Suez (17/4) der deutsche Dampfschiff-Rhed.-Dampfer „Bellona" von Japan nach Hamburg.

Abgegangen: von Buenos Ayres (15/4) der Hamburg-südamerikanische Dampfer „Hamburg" nach Hamburg.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.